

**V e r z e i c h n i s s**  
der  
**V o r l e s u n g e n**

welche auf der  
**Großherzoglich Hessischen Ludewigs-Universität**  
**zu Gießen**

im  
**Sommerhalbjahre 1839**

gehalten und am 29ten April bestimmt und allgemein ihren Anfang nehmen werden.



---

**G i e s s e n,**  
gedruckt in der Universitäts-Buchdruckerei von **G. F. Meyer, Vater.**

# Theologie.

## Evangelisch-theologische Fakultät.

**H**istorisch-kritische Einleitung in das alte Testament, wöchentlich fünfmal von 3—4 Uhr, Professor Dr. Knobel.  
 Erklärung der kleinen Propheten, sechsstündig, von 4—5 Uhr, Derselbe.  
 Erklärung der drey ersten Evangelien, sechsstündig, von 9—10 Uhr, Professor Dr. Credner.  
 Erklärung der Briefe Pauli an die Römer und Galater, sechsstündig, von 10—11 Uhr, Professor Dr. Meier.  
 Kirchengeschichte, zweiter Theil, sechsstündig, von 8—9 Uhr, Professor Dr. Credner.  
 Biblische Theologie des alten und neuen Testaments, sechsstündig, von 7—8 Uhr, Professor Dr. Meier.  
 Dogmatik, fünfstündig, von 2—3 Uhr, geistlicher Geheimer Rath und Professor Dr. Kühnöl.  
 Historisch-philosophische Einleitung in die Dogmatik, wöchentlich dreimal von 11—12 Uhr, Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.  
 Homiletik, verbunden mit Uebungen im schriftlichen und mündlichen Vortrage, wöchentlich dreimal von 11—12 Uhr, Derselbe.  
 Examinatorium über Dogmatik und Moral, viermal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.  
 Die Uebungen seiner theologischen Gesellschaft wird Professor Dr. Meier zu leiten fortfahren.

## Katholisch-theologische Fakultät.

Theologische Encyclopädie und Methodologie trägt vor, wöchentlich in drei Stunden, Pfarrverwalter Hartnagel.  
 Einleitung ins Neue Testament wird Professor Reuß, wöchentlich in fünf Stunden, lesen.  
 Das Buch Hiob erklärt, wöchentlich in drei Stunden, Professor Dr. Löhns.  
 Die Kirchengeschichte des ersten Zeitraumes, in Verbindung mit Archäologie und Patrologie, wird vortragen, wöchentlich in sieben Stunden, Professor Dr. Riffel.  
 Das Evangelium Matthäi erklärt, in fünf Stunden wöchentlich, Professor Reuß.  
 Die Briefe Pauli an die Korinther, Galater und Philipper, wöchentlich in sechs Stunden, Professor Dr. Löhns.  
 Die katholische Lehre von der Heiligung durch die Sacramente und von der Vollenbung erläutert, wöchentlich in drei Stunden, Professor Dr. Riffel.  
 Die Pastoral im engern Sinne, mit Rücksicht auf die wichtigsten kirchenrechtlichen Verhältnisse, dreistündig in der Woche, Derselbe.  
 Christliche Anthropologie, als Fundamentirung der christlichen Moral, trägt vor, in fünf wöchentlichen Stunden, Professor Kindhäuser.  
 Kirchliche Pädagogik, in zwei Stunden wöchentlich, Derselbe.  
 Darstellung der Messliturgie, öffentlich, eine Stunde in der Woche, Derselbe.  
 Die practische Commentation der kirchlichen Pericopen setzt fort, wöchentlich in fünf Stunden, und ist bereit, Homiletische Uebungen damit zu verbinden, Pfarrverwalter Hartnagel.  
 Ueber alle genannte Disciplinen werden die betreffenden Lehrer Examinatorien halten.  
 Die Vorlesungen über den ersten Theil der Dogmatik werden noch durch einen besonderen Anschlag bekannt gemacht werden.

## Rechtswissenschaft.

Die Propädeutik der Rechtswissenschaft lehrt, mit Verweisung auf Falk's Lehrbuch der juristischen Encyclopädie, Professor Dr. Weiß zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends) von 3—4 Uhr.

Das Naturrecht entwickelt, nach von Gros, in noch zu bestimmenden Stunden Professor Dr. von Grolman.

Die Institutionen des Justinianisch-Römischen Privatrechts erklärt, mit Bezug auf Maderley, Professor Dr. Sell neunmal in der Woche.

Eine exegetische Darstellung einzelner ausgewählter Theile der Institutionen des Römischen Rechts gibt, öffentlich, Privatdocent Dr. Schmidt in einer Stunde wöchentlich.

Die Pandecten trägt vor, nach von Wening-Ingenheim's Lehrbuche, Geheimer Rath und Professor Dr. von Löhr, täglich von 7—8, 9—10 und 11—12 Uhr.

Die Lehre von den dinglichen Rechten erläutert, nach von Wening-Ingenheim's Lehrbuche Band I., Professor Dr. Müller fünfmal in der Woche, von 11—12 Uhr, und verbindet damit ein Examinatorium.

Das Römische Erbrecht lehrt Professor Dr. Sintenis, nach von Wening-Ingenheim's Lehrbuche Band III., täglich von 10—11 Uhr.

Das Römische Obligationenrecht trägt, in fünf Stunden wöchentlich, vor Privatdocent Dr. Schmidt.

Ein Repetitorium über die Pandecten hält, mit Rücksicht auf practische Rechtsfragen und in Verbindung mit einem Examinatorium, Derselbe in 4—5 Stunden wöchentlich.

Die Geschichte des Römischen Rechts bis auf Kaiser Justinian trägt vor, in sechs Stunden wöchentlich, Professor Dr. Sell.

Den Römischen Civilproceß erklärt, mit besonderer Berücksichtigung des Römischen Actionensystems, Derselbe zweimal in der Woche.

Die deutsche Rechtsgeschichte erzählt, mit Bezugnahme auf Zöpfl's Lehrbuch, Professor Dr. Weiß, viermal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Das deutsche Bundesrecht lehrt Geheimer Justizrath und Professor Dr. Sticel viermal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Das deutsche Bundes- und Staatsrecht entwickelt, nach gedruckter Uebersicht, Professor Dr. von Grolman täglich von 8—9 Uhr.

Das heutige deutsche Privatrecht, mit Einschluß des Handels- Wechsel- und Seerechts lehrt, nach Eichhorn, Professor Dr. Weiß täglich von 7—8, und an den drei letzten Wochentagen von 9—10 Uhr.

Das gemeine deutsche Lehnrecht lehrt Derselbe dreimal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Das allgemeine und christliche Kirchenrecht trägt Professor Dr. von Grolman, nach eigenem Lehrbuche, vor fünfmal in der Woche von 6—7 Uhr.

Das practische europäische Völkerrecht lehrt Derselbe in noch zu bestimmender Stunde viermal wöchentlich.

Das gemeine deutsche Criminalrecht erklärt, nach von Feuerbach's Lehrbuche, Privatdocent Dr. Schmidt in sechs Stunden wöchentlich.

Den deutschen gemeinen Civilproceß lehrt, nach Linde's Lehrbuche, Professor Dr. Sintenis täglich von 11—12½ Uhr.

Den deutschen gemeinen Criminalproceß erklärt, nach seinem Lehrbuche, Professor Dr. Müller, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr.

Den französischen Criminalproceß lehrt Derselbe in noch zu bestimmenden Stunden.

Ein Proceß-Practicum hält, Montags, Dienstags und Mittwochs von 2—3½ Uhr, Professor Dr. Sintenis.

Zu Ertheilung von Examinatorien in beliebigen Rechtstheilen erbietet sich Privatdocent Dr. Schmidt.

## Se i l f u n d e.

Einführung in das Studium der Medicin, umfassend eine encyclopädische Uebersicht der gesammten Medicin, nebst einer Anleitung zur zweckmäßigen Anordnung des öffentlichen und des Privatstudiums derselben, trägt vor, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 10—11 Uhr, Professor Dr. Plagge.

Aeussere Encyclopädie und Studienlehre, nebst einer skizzirten Entwicklungsgeschichte der gesammten Medicin, dreimal wöchentlich, Privatdocent Dr. Wetter.

Knochen- und Bänderlehre des menschlichen Körpers, Mittwochs und Samstags von 8—9 Uhr, Professor und Prosector Dr. Julius Wilbrand.

Gefäß- und Nervenlehre, mit besonderer Berücksichtigung der topographischen und chirurgischen Anatomie, in 3 Stunden wöchentlich von 10—11 Uhr, Derselbe.

Anatomie und Physiologie der Centralgebilde des Nervensystems sowie der Sinnorgane, in 3 Stunden wöchentlich, Morgens von 6—7 Uhr, Derselbe.

Pathologische Anatomie, in drei Stunden wöchentlich von 10—11 Uhr, Derselbe.

Vergleichende Anatomie, in ihrer nächsten Beziehung auf die Physiologie, Montags, Mittwochs und Freitags Morgens von 6—7 Uhr, nach seinem desfallsigen Handbuche (Darmstadt bei W. Leske) Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Wilbrand.

Physiologie des Menschen, fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr, Derselbe.

Entwicklungsgeschichte der menschlichen Frucht, wöchentlich einmal von 9—10 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Allgemeine Pathologie, von 8—9 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Nebel.

Dieselbe, viermal wöchentlich, Privatdocent Dr. Wetter.

Specielle Pathologie und Therapie der Fieber, täglich von 7—9 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Balser.

Specielle Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, verbunden mit einer Uebersicht der practisch-wichtigsten anatomischen und physiologischen Lehren vom Sehorgan und mit chirurgischen Demonstrationen, viermal wöchentlich, Privatdocent Dr. Wetter.

Persönlichkeits- Krankheiten, nach seinem Leitfaden für die Erkenntniß und Behandlung derselben, täglich von 8—9 Uhr, Geheimer Medicinalrath Dr. Ritgen.

Pathologische Semiotik, viermal wöchentlich, Privatdocent Dr. Wetter.

Allgemeine Chirurgie, täglich von 3—4 Uhr, Professor Dr. Bernher.

Operative Chirurgie mit Uebungen an Leichen, täglich von 9—10 Uhr, Derselbe.

Verbandlehre, mit Einschluß der Lehre von den Fracturen und Luxationen, zweimal wöchentlich von 4—5 Uhr, Derselbe.

Geburtshilfe, fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Pharmaceutische Waarenkunde nach natürlichen Familien, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr, Professor und Prosector Dr. Julius Wilbrand.

Pharmakognosie des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs, mit Berücksichtigung der neuesten chemischen Analysen der einzelnen Roharzneikörper, viermal wöchentlich von 6—7 Uhr, Privatdocent Dr. Mettenheimer.

Pharmakodynamik, an jedem Wochentage Nachmittags von 3—4 Uhr, und in noch zwei anderen näher zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Plagge.

Ueber die Heilquellen und öffentlichen Bäder Deutschlands hält, in zwei wöchentlichen Stunden, öffentliche Vorträge Derselbe.

Toxicologie trägt vor, nach Buchner, viermal wöchentlich, Privatdocent Dr. Stammler.

Receptirkunst nach Vogt's Lehrbuch (Gießen, bei G. F. Heyer, Vater), mit practischen Uebungen, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Den klinischen Unterricht in der inneren und in der Augenheilkunde in dem akademischen Hospitale setzt täglich fort, von 11—12 und von 2—3 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Balser.

Die chirurgische Klinik in dem akademischen Hospitale leitet, täglich von 10—11 Uhr, Professor Dr. Wernher.

Die geburtshülflische Klinik in der Entbindungs-Anstalt, täglich von 7—8 Uhr Morgens und bei Geburten, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Unterricht in der geburtshülflischen Exploration ertheilt, zweimal wöchentlich von 1—2 Uhr, Derselbe.

Ueber den Begriff, die Geschichte und Bedeutung der akustischen Explorationsmethoden, oder der Auscultation und Percussion für die medicinische, chirurgische und geburtshülflische Diagnostik, hält einmal wöchentlich öffentliche Vorträge Privatdocent Dr. Wetter.

Die Lehre von der geburtshülflischen Auscultation trägt vor, einmal wöchentlich, Derselbe.

Den practischen Unterricht in allen zur Kuhpockenimpfung gehörigen Gegenständen ertheilt, in Verbindung mit dem Großherzogl. Hofrath und ersten Physicats-Arzte Dr. Rau, im akademischen Hospitale Sonnabends von 2—3 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Balser.

Die Präparirübungen an injectirten Leichen leitet, wie bisher, täglich in mehreren Stunden Professor und Professor Dr. Julius Wilbrand.

Zu einem Examinatorium über die einzelnen Fächer der Heilkunde ist erbötig Privatdocent Dr. Stammler.

Die Lehre von den Viehsenchen trägt vor, von 2—3 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Rebel.

Specielle Pathologie und Therapie der Hausfängthiere, viermal in der Woche täglich zwei Stunden, nach eignen Hefen, Professor Dr. Vir.

Zoopharmakologie, wöchentlich vier Stunden, Derselbe.

Formulare für Thierärzte, wöchentlich vier Stunden, Derselbe.

Zu einer oder einigen anderen Vorträgen über Thierheilkunde ist in erforderlichem Falle gleichfalls bereit Derselbe.

## **Philosophische Wissenschaften.**

### **Philosophie im engeren Sinne.**

Logik, wöchentlich zweimal, Mittwochs und Samstags Morgens von 8—9 Uhr, Oberstudienrath und Professor Dr. Hillebrand.

Psychologie, viermal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr, Derselbe.

Naturrecht und allgemeine Politik, viermal wöchentlich an denselben Tagen von 10—11 Uhr, Derselbe.

Ueber die Prinzipien der Naturphilosophie, öffentlich, Samstags von 7—8 Uhr, Geheimer Medicinal-Rath und Professor Dr. Wilbrand.

### **Staats- und Cameral-Wissenschaften.**

Staatswirthschaftslehre, nach dem Handbuche von F. Bülow, Leipzig 1835, von 11—12 Uhr, Geheimer Regierungs-Rath und Professor Dr. Schmittgenner.

Grundsätze der Nationalerziehung, zweimal wöchentlich, Montags und Donnerstags von 3—4 Uhr, Derselbe.

Theorie des Styls, besonders des Geschäftsstyls, Dienstags und Donnerstags, Derselbe.

Jagdwissenschaft, vier bis fünfmal wöchentlich, Forstmeister und Professor Dr. Heyer.

Forstbotanik, viermal wöchentlich, Derselbe.

Forsttaxation, vier bis fünfmal wöchentlich, Derselbe.

Betriebs-Regulirung und Taxation der Forste, sechs mal wöchentlich, mit practischen Uebungen im Walde, Professor Dr. Zimmer.

Forstpolizei, viermal wöchentlich Derselbe.

Zu Examinatorien über alle Zweige der Forstwissenschaft erbetet sich, Derselbe.

## **Mathematische, physikalische und technologische Wissenschaften.**

Reine Mathematik, nach eigenem Lehrbuche, an den vier letzten Wochentagen von 6—7 Uhr, Professor Dr. Umpfenbach.

Feldmesskunst, nach eigenem Lehrbuche, Montags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr, in Verbindung mit Messungen auf dem Felde, Derselbe.

Analytische Geometrie, nach eigenem Lehrbuche, an den fünf ersten Wochentagen von 10—11 Uhr, Derselbe.

Darstellende Geometrie, mit practischen Uebungen, dreimal wöchentlich Professor Dr. Ritgen.

Planzeichnen, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Analytische Mechanik, nach eigenem Lehrbuche, Montags und Dienstags von 6—7 Uhr und Samstags von 10—11 Uhr, Professor Dr. Umpfenbach.

Maschinenlehre, Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr, Professor Dr. Buff.

Maschinenzeichnen, dreimal wöchentlich, Professor Dr. Ritgen.

Experimentalphysik, täglich von 8—9 Uhr, Professor Dr. Buff.

Allgemeine Experimentalchemie, sechsmal wöchentlich, Professor Dr. Liebig.

Analytische Chemie, zweimal wöchentlich in vier Stunden, Derselbe.

Pharmacie, zweimal wöchentlich, Repetent Dr. Knapp.

Technologie, fünfmal wöchentlich, Derselbe.

Die Lehre von den Steinschnitten (*de la coupe des pierres*), mit practischen Uebungen, zweimal wöchentlich, Professor Dr. Ritgen.

Anleitung zum Bau und zur Erhaltung der Haupt- und Vicinal-Strassen, zweimal wöchentlich, Derselbe.

## **Naturwissenschaften.**

Botanik, wöchentlich fünfmal von 7—8 Uhr, in Verbindung mit Excursionen, Samstags Nachmittags von 4 Uhr an, nach seinem neuesten Handbuche (Darmstadt, bei Leske), desgleichen die Charakterisirung der natürlichen Pflanzenfamilien nach der hierüber bei G. F. Meyer 1834 erschienenen Schrift, Geheimer Medicinal-Rath und Professor Dr. Willbrand.

Mineralogie, fünfmal wöchentlich, Professor Dr. von Klipstein.

Geologie, in 4—5 Stunden wöchentlich, Derselbe.

Angewandte Bodenkunde, zweimal wöchentlich, Derselbe.

## **Geschichte.**

Encyclopädie der historischen Hilfswissenschaften, zweimal wöchentlich, Professor Dr. Schäfer.

Universalgeschichte, fünfmal wöchentlich, Derselbe.

Geschichte des Alterthums, viermal wöchentlich, Derselbe.

Griechische Alterthümer, viermal wöchentlich von 7—8 Uhr, Professor Dr. Osann.

Ueber *Tacitus Germania*, zweimal wöchentlich von 11—12 Uhr, Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Nebel.

## **Linguistik und Philologie.**

### **a) Orientalische**

Syrische Grammatik, mit Rücksicht auf die verwandten Dialecte nach Wylmanns Elementarbuch der syr. Sprache, Berl. 1829, verbunden mit Uebungen im Uebersetzen, dreimal wöchentlich, Professor Dr. Bullers.

Grammatik der Sanskritsprache, mit besonderer Berücksichtigung der griechischen und lateinischen Grammatik, nebst Erklärung des *Draupadīpramātha*, einer Episode des *Mahābāratha*, nach der Ausgabe von Bopp, Berlin 1829, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Grammatik der persischen Sprache, nach seinen gleichzeitig erscheinenden *Institutionum linguae Persicae cum lingua Sanscrita et Zendica comparatae libri duo*, verbunden mit der Erklärung seiner *Chrestomathia Schahnamiana*, Bonn. 1833, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Erklärung der *Anthologia Sanscritica* von Lassen, Bonn 1838, als Fortsetzung des Sanscrit-Lehrcurses, zweimal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

Erklärung des *Enchiridion Studiosi* von Borhān-eddin essernudji, nach der Ausgabe von Caspari, Leipzig. 1838, als Fortsetzung des Arabischen Lehrcurses, zweimal, öffentlich, Derselbe.

Zu Privatissimis über alle Zweige des semitischen Sprachstammes erbietet sich Derselbe.

### b) Altclassische.

Plautus *Amphitruo*, nebst einer Einleitung in die Dramatik der Römer, zweimal wöchentlich von 7—8 Uhr, Professor Dr. Osann.

Lateinisches Disputatorium für Studierende aller Facultäten, einmal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Derselbe.

### c) Neuere.

*Dante's Divina Commedia (Inferno)* erklärt, wöchentlich zweimal, Professor Dr. Adrian.

*Goldsmith's Vicar of Wakefield*, mit Übungen im Lesen des Englischen, zweimal wöchentlich, Derselbe.

*Shakspeare's Hamlet*, zweimal wöchentlich, Derselbe.

*Corneille's Cid*, mit einer Geschichte des Drama's der Franzosen, viermal wöchentlich, Derselbe.

Auserwählte Stellen aus Cervante's *Don Quixote*, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Privatissima in der französischen Sprache ertheilt Lector Borre.

## Schöne Künste.

Unterricht im Aquarell-, sowie auch im Del-Malen, ertheilt drei- bis viermal wöchentlich, Professor Dr. Ritgen.

## Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Professor Dr. Osann, Director des Seminars, Dienstags von 9—10 Uhr. Derselbe wird Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr den *Agamemnon* des Aeschylos erklären lassen.

Dr. Otto, Collaborator des Seminars, wird den *Catilinaren Krieg* des Sallustius, Mittwochs und Samstags von 9—10 Uhr, erklären lassen.

### Unterricht in freien Künsten und körperlichen Übungen ertheilen:

Im Reiten: Universitäts-Stallmeister Frankensfeld.

In der Harmonie-Lehre, dem Gesang und auf mehreren Instrumenten: Musikdirector Hofmann.

Im Zeichnen: Universitätszeichenmeister Dickore.

Im Tanzen: Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

---

Die Universitäts-Bibliothek ist täglich von 10—12 Uhr offen.

Das akademische Kunstmuseum wird in noch zu bestimmenden Stunden und das naturhistorische Museum Freitags von 1—2 Uhr geöffnet.

Das ehemals Sömmering'sche anatomisch-physiologische und pathologische Museum wird den Studierenden in noch näher zu bestimmenden Stunden geöffnet werden.

---